

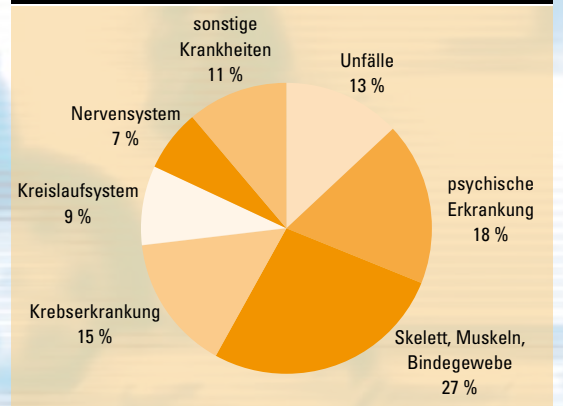
Berufsunfähigkeit / Jeder Vierte vor Erreichung des Rentenalters betroffen

Knall auf Fall

VON STEFANIE KÜHN*

Jeder vierte Mensch scheidet in Deutschland laut des Statistischen Bundesamtes vor Erreichen des Ruhestandes aus gesundheitlichen Gründen aus dem Beruf aus. Die Folgen sind neben der Beeinträchtigung der Gesundheit auch eine starke finanzielle Beeinträchtigung, so dass der bisherige Lebensstandard oftmals nicht mehr beibehalten werden kann. Die staatlichen Leistungen im Falle einer Berufsunfähigkeit sind inzwischen stark gekürzt und gerade in jungen Jahren besteht oftmals noch kein ausreichendes finanzielles Polster zur Sicherung des Lebensstandards. Eine Absicherung muss folglich zwingend über eine Versicherung erfolgen. Übrigens liegt die Ursache der Berufsunfähigkeit in einem nur sehr geringen Teil in den Folgen eines Unfalles. Die oftmals angebotene Unfallversicherung bietet Ihnen also offenbar in 87 Prozent der Berufsunfähigkeitsfälle keinen Schutz vor deren finanziellen Folgen.

DIE URSACHEN DER BERUFsunFähIGKEIT



Quelle: Verband öffentlicher Versicherer, August 2006

Private Berufsunfähigkeitsversicherungen zahlen im Falle einer Berufsunfähigkeit die vorher vereinbarte Rente aus. Als berufsunfähig im Sinne der Versicherung gelten Sie, wenn ein Invaliditätsgrad von mehr als 50 Prozent festgestellt wird und dieser für voraussichtlich mindestens ein halbes Jahr vorliegen wird. Immer dann, wenn Sie ein Risiko absichern möchten, vermeiden Sie mit einer Bestandsaufnahme der bestehenden Absicherungsbausteine und der anschließenden Gegenüberstellung der benötigten Leistung eine Überversicherung. Sie können ermitteln, welche zusätzliche Rente überhaupt notwendig ist, um eine eventuell bestehende Versorgungslücke im Berufsunfähigkeits-Fall zu schließen. Die Überlegung, die Sie zur Bestandsaufnahme anstellen können, lautet: Wenn ich länger als ein halbes Jahr nicht mehr arbeiten kann, wer zahlt dann für mich, womit kann ich dann meinen oder unseren Lebensunterhalt bestreiten? Mögliche Antworten können sein:

- Gesetzliche Berufs- oder Erwerbsminderungsrente
- Betriebliche Berufsunfähigkeitsrente
- Mieteinnahmen
- Gehalt des Partners
- Erträge aus dem sonstigen Vermögen

Abb. 4

CHECKLISTE FÜR DIE VERTRAGSAUSGESTALTUNG

Charakteristika der BU-Versicherung	Erläuterungen
Wahl der Laufzeit	deutlicher Beitragsprung für Versicherungen über das 60. Lebensjahr hinaus; Problematik der Verschiebung der gesetzlichen Rentenversicherung auf 67; gibt es Vermögen, mit dem man die nicht versicherten Jahre überbrücken kann?
Lebenslange Leistung	tritt eine Berufsunfähigkeit während der Laufzeit ein, leistet die Versicherung lebenslang
Berufsgruppe	Ihr Beruf bestimmt den Beitrag, z.B. Handwerker deutlich teurer als Akademiker; evtl. bei mehreren Versicherungen zugehörige Berufsgruppe erfragen, da keine einheitliche Berufsgruppeneinteilung existiert
Nachversicherungsgarantie	bei welchen Ereignissen (Geburt eines Kindes, Selbstständigkeit...) bzw. bis zu welchem Alter (max. bis 40, in den ersten 5 Versicherungsjahren) hat man eine Nachversicherungsgarantie ohne Gesundheitsprüfung?
Dynamikeinschluss	ermöglicht regelmäßige Erhöhungen ohne Gesundheitsprüfungen; i.d.R. verfällt diese Option, wenn man zweimal hintereinander abgelehnt hat
Wahl des Überschusssystem	Der Sofortrabatt schreibt Ihnen die Überschüsse, die die Versicherung erwirtschaftet, sofort gut, was Ihren Beitrag verringert. Maximal müssen Sie den so genannten Bruttobeitrag zahlen.
Karenzzeit	Leistung erst nach bspw. 6 Monaten; kommt besonders dann in Frage, wenn der Arbeitgeber eine sehr lange Lohnfortzahlung gewährt.

Erwerbsminderungs- oder Berufsunfähigkeitsrenten

Falls Sie in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen, erhalten Sie im Falle einer Berufsunfähigkeit von dieser eine Leistung. Seit dem 01.01.2001 wurde die gesetzliche Absicherung für den Invaliditätsfall für die damals unter 40-Jährigen jedoch neu geregelt. Dort, wo vorher Ihre Berufsunfähigkeit versichert war, ist seither nur noch Erwerbsunfähigkeit versichert.

Worin unterscheiden sich Berufs- und Erwerbsunfähigkeit? Bei der Berufsunfähigkeitsversicherung ist Ihr ausgeübter Beruf versichert, bei der Erwerbsunfähigkeitsversicherung kommt es hingegen darauf an, ob Sie noch irgendetwas arbeiten können. Hierbei ist es auch egal, ob es Jobs auf dem Arbeitsmarkt gibt oder nicht. Solange Sie theoretisch noch irgendetwas arbeiten könnten, wird es also schwierig, die Erwerbsunfähigkeitsrente zu bekommen. Es wird auch nicht einfach nach dem Invaliditätsgrad entschieden, ob Sie eine Rente bekommen oder nicht, sondern es wird geschaut, wie viel Arbeitsleistung Sie noch erbringen können.

Abb. 2

- Die staatliche Erwerbsminderungsrente beträgt:
- 100 Prozent bei einer möglichen Arbeitsleistung von weniger als drei Stunden täglich
 - 50 Prozent bei einer möglichen Arbeitsleistung von drei bis sechs Stunden täglich und
 - keine Rente bei einer möglichen Arbeitsleistung von mehr als sechs Stunden.

Wenn Sie bislang ein Nettoeinkommen von ca. 3.000 Euro pro Monat hatten, hätten Sie im Berufsunfähigkeitsfall von Seiten der staatlichen Erwerbsminderungsrente ungefähr Leistungen in der in Abbildung 2 abgebildeten Höhe zu erwarten. Gut zu wissen, was Sie als gesetzliche Erwerbsminderungsrente erhalten würden. Eine Absicherung Ihrer „Berufsfähigkeit“ haben Sie damit also grundsätzlich noch nicht. Falls Sie Ansprüche aus einer betrieblichen Absicherung haben, überprüfen Sie, ob die Definitionen der Berufsunfähigkeit an die gesetzlichen Vorgaben gekoppelt sind. Vielleicht haben Sie privat bereits vorgesorgt. Sie selbst können die eigene Berufsunfähigkeit separat, gekoppelt mit einer Risikolebensversicherung oder mit einer Kapitallebensversicherung abschließen. Wenn Sie Ihre Versicherungen durchforsten, werden Sie vielleicht bei einer Kapitallebensversicherung mit Berufsunfähigkeitsrente fündig. Diese gekoppelten Verträge, die Sparen und Absicherung vermischen, kommen in meiner Beratungspraxis häufig vor. Es wird dabei schwierig zu durchschauen, was die Absicherung Sie eigentlich kostet. Alles was Ihnen zufließt, sichert Ihren Lebensunterhalt im Berufsunfähigkeitsfall. Um festzustellen, welche Einnahmebausteine Ihnen im Fall einer Berufsunfähigkeit nach Wegfall Ihres Arbeitslohnes zur Verfügung stehen, überlegen Sie, welche Einnahmen Ihnen sonst zufließen. Mieten, die Ihnen nach Abzug aller Kosten, auch einer Instandhaltungsrücklage, bleiben, können Sie als Einnahme verbuchen. Zins- und Dividendenerträge, sofern das Vermögen nicht angetastet werden muss und eine ausreichende Notfallreserve zusätzlich gebildet wurde, können Sie ebenfalls einbeziehen. Auch das Einkommen des gesunden Partners können Sie als Einnahmebausteine heranziehen.

Ausgaben kalkulieren

Ihre Ausgaben bleiben grundsätzlich die gleichen, auch wenn Sie berufsunfähig werden. Falls Sie bei Kapitallebens- und Rentenversicherungen die Leistung „Beitragsbefreiung bei Berufsunfähigkeit“ gewählt haben, können Sie diese Beiträge herausrechnen. Beachten Sie aber bitte, dass es zu zusätzlichen Ausgaben, die mit der Erkrankung oder der Kinderbetreuung zu tun haben, kommen kann. Bei den Steuern sind Sie auf der sicheren Seite, wenn Sie von Ihrem jetzigen Steuersatz ausgehen. Überschuss oder Unterdeckung? Wenn Sie nun Ihre Daten in der Abbildung 3 zusammentragen, können Sie ermitteln, ob Sie eine Versorgungslücke besitzen. Je nachdem, ob Sie in der Tabelle 3 nun ein Plus oder ein Minus in der letzten Zeile stehen haben, sehen Sie, ob Handlungsbedarf für Sie besteht. Ändern sich Ihre Lebensumstände, beispielsweise durch einen Hauskauf, können Sie diese Berechnung aktualisieren. Ergibt sich ein deutlicher Überschuss und besitzen Sie gleichzeitig eine private Berufsunfähigkeitsrente, können Sie diese eventuell kündigen oder verringern.

Ergibt die Tabelle eine Unterdeckung, können Sie eine private Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen. Doch nicht jeder

erhält eine Berufsunfähigkeitsversicherung! Viele Anträge werden von den Versicherungsgesellschaften nach Auswertung der Gesundheitsfragen der Antragstellung abgelehnt oder die Versicherung wird mit Ausschlüssen versehen. Ich rate Ihnen eindringlich, bei den Gesundheitsfragen stets die Wahrheit zu sagen und eine vollständige Liste aller Arztbesuche und Erkrankungen in den gefragten Zeiträumen abzugeben. Immer wieder höre ich von Mandanten, dass über die Fragen in früheren Anträgen locker hinweggegangen wurde. Dies kann Sie im Ernstfall Ihren Versicherungsschutz kosten.

Geeigneten Versicherer finden

Die Versicherungsbedingungen sind bei Berufsunfähigkeitsversicherungen ganz besonders wichtig. Hier ist bereits vorprogrammiert, ob Sie im Berufsunfähigkeitsfall unproblematisch mit einer Leistung rechnen können oder ob Sie mit Auseinandersetzungen oder sogar einer Zahlungsverweigerung des Versicherers rechnen müssen.

Wenn Sie sich die Versicherungen ansehen, die von Ratingagenturen wie Franke&Bornberg oder Finanztest (Stiftung Warentest) für sehr gut befunden werden, haben Sie einen ersten sehr guten Anhaltspunkt. In diesen Ratings wird beispielsweise darauf geschaut, ob die Antragsfragen fair gestellt sind. Auf eine Frage wie „Fühlen Sie sich gesund?“ können Sie keine nachprüfbare Antwort geben! Vielleicht ist ja bei den genannten Ratings ein für gut befundener Versicherer dabei, bei dem Sie bereits Kunde sind. Suchen Sie sich noch 2-3 weitere Anbieter heraus und stellen Sie dann Probeanträge. Gerade wenn Sie gesundheitliche Probleme hatten oder haben, ist eine gleichzeitige Antragstellung – oder noch besser eine anonyme Antragstellung – ratsam, um die sehr oft gestellte Frage nach bereits abgelehnten Anträgen wahrheitsgemäß verneinen zu können. ■

** Stefanie Kühn ist unabhängige Finanzberaterin. Sie wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Informationen unter www.private-finanzplanung-kuehn.de*

BERECHNUNG DER LÜCKE

Arbeitsfähig für	Rente	Lücke zum Netto
< 3 h	900 Euro	2.100 Euro
3–6 h	450 Euro	2.550 Euro
> 6 h	0 Euro	3.000 Euro

Die Lücke zwischen Erwerbsminderungsrente und bisherigem Netto

Abb. 3

BESTANDSAUFNAHME F. BU-FALL

	in Euro
Monatliche Einnahmen aus	
gesetzl. Rente wg. voller Erwerbsminderung / Berufsunfähigkeit	
betriebliche Berufsunfähigkeitsrente	
private Berufsunfähigkeitsrente	
Einkommen des gesunden Partners	
Erträge aus sonstigem liquidem Vermögen	
Mieteinnahmen	
Gesamteinnahmen pro Monat	
Jährliche Ausgaben für	
Zinsen, Tilgung	
Steuern (angenommener durchschnittlicher Steuersatz: _____%)	
Lebenshaltung inkl. Versicherungen	
Sparleistung für Altersvorsorgemaßnahmen	
zusätzliche Ausgaben bspw. Kinderbetreuung, Haushaltshilfe	
Gesamtausgaben pro Monat	
Überversorgung/Unterversorgung pro Monat	